

## Sehr geehrte Frau Apotheker, sehr geehrter Herr Apotheker.

Die diesjährigen SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE finden am 10. und 11. Oktober 2020 statt. Auch dieses Jahr, haben wir versucht mit „*Wirkung und Resistenz*“, ein interessantes Programm zusammen zu stellen.

### Der Samstag steht im Zeichen der Onkologie und des Metabolischen Syndroms.

Das Basiswissen zum Verständnis der Immunonkologie wird Univ. Prof. Dr. Wilfried Ellmeier, PhD, Med. Universität Wien, in seinem Vortrag über „*Immunologische Grundlagen der Krebsimmuntherapie*“ vermitteln. Denn nur, wenn man versteht mit welchen Strategien, sich die Tumorzellen der Elimination durch das Immunsystem zu entziehen versuchen (Immun Escape) und wie Immun-Checkpoints als prädiktive Biomarker in Form von Checkpointinhibitoren als onkologisches Therapieprinzip verwendet werden, erahnt man, welches Potenzial hinter dieser innovativen Krebstherapie, die sicher noch in den Kinderschuhen steckt, steht. Im Anschluss wird Univ. Prof. Dr. Herbert Stöger, Med. Universität Graz, in seinem Vortrag über die „*Precision Medicine in der Onkologie: Vision und Wirklichkeit*“ referieren. Er wird die Möglichkeiten moderner onkologischer Therapien und Methoden, um unter anderem die Resistenzbildung zu vermeiden, diskutieren.

Fortgesetzt wird das Programm mit dem Vortrag von Priv. Doz. Dr. Harald Sourji, Med. Universität Graz, über „*Die vielen Gesichter des Diabetes mellitus – aktuelle Therapieansätze*“. Gestreift werden auch kurz die wichtigsten Unterarten des Diabetes Typ 3a-h und des LADA-Diabetes.

Im vierten Vortrag „*Von der Insulinresistenz zum Metabolischen Syndrom*“ beleuchtet Univ. Prof. Dr. Hermann Toplak, Med. Universität Graz, die Key Points der Volkskrankheit des 21. Jahrhunderts, Abdominelle Fettleibigkeit, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörung und Insulinresistenz – gelegentlich auch als tödliches Quartett<sup>1</sup> bezeichnet – als entscheidende Risikofaktoren<sup>2</sup> für Erkrankungen der arteriellen Gefäße, insbesondere die koronare Herzkrankheit.

Dieser Vortrag beendet die Samstagssession und leitet gleichzeitig zu den ersten Themen der Vorträge des Sonntags über.

Diese Vorträge beenden die Samstagssession und leiten gleichzeitig zu den ersten Themen der Vorträge des Sonntags über.

In einer Vielzahl von Studien konnte der enge Zusammenhang zwischen Veränderungen in den Darmmikrobiota und der Entstehung unterschiedlichster Erkrankungen hergestellt werden; dazu gehören auch Adipositas, Typ-2-Diabetes<sup>3</sup>, Allergien, Darmkrebs, Reizdarm und Depression.

<sup>1</sup> H. Toplak: Das Metabolische Syndrom-Beginn des „Tödlichen Quartetts“? In: Journal für Kardiologie. 2005; 12 (Supplementum C), S. 6-7.

<sup>2</sup> Frank Hermann, Peter Müller, Tobias Lohmann: Endokrinologie für die Praxis: Diagnostik und Therapie von A-Z. 6. Auflage. Thieme Verlag, Leipzig 2010.

<sup>3</sup> Patterson E, Ryan PM, Cryan JF, Dinan TG, Ross RP, Fitzgerald GF, Stanton C: Gut microbiota, obesity and diabetes. Postgrad Med J 2016; pii: postgradmedj-2015-133285.

<sup>4</sup> Heuer, H. DAZ 45 2016

<sup>5</sup> Burt S: Essential oils: their antibacterial properties and potential applications in foods - a review. Int J Food Microbiol 2004; 94:223-253.

Univ. Doz. Dr. H. Wolfgang Schramm  
Merangasse 29/7/29; 8010 Graz  
Tel.: 0676 4339 400  
office@seggauerfortbildungstage.at  
www.seggauerfortbildungstage.at



Im Vortrag über „*Das menschliche Mikrobiom: Einflussfaktoren und Therapiemöglichkeiten*“ wird Frau Univ. Prof. Dr. Christine Moissl-Eichinger, Med. Universität Graz, das Auditorium über die Grundlagen und die neuesten Erkenntnisse der Mikrobiomforschung informieren.

Im Vortrag „*Darmmikrobiom und Arzneimittelwirkung*“ zeigt Frau Ass. Prof. Dr. Eva Maria Pferschy-Wenzig vom Institut für Pharm. Wissenschaften, Universität Graz, dass manche Arzneistoffe durch die Darmflora aktiviert, reaktiviert oder giftig werden. Andere Wirkstoffe werden durch die Darmflora deaktiviert oder an einer effizienten Resorption gehindert. Zudem können mikrobielle, resorbierbare Stoffwechselprodukte Entgiftungs- und Biotransformationswege blockieren oder forcieren<sup>4</sup>.

Der Vortrag von OA. Dr. Oskar Janata, SMZ-Ost, Wien über „*Einsatz von Antibiotika in Zeiten der Antibiotika-Resistenz*“ wird auch auf die Resistenzbildung durch falschen Gebrauch der lebenswichtigen Arzneistoffklasse eingehen und soll als wichtiges Update für die Tara gesehen werden.

Der Vortrag von Frau OÄ Dr. Gerda Dorfinger, Wien, über „*Die antimikrobielle Wirkung ätherischer Öle – mikrobiologische Diagnostik in der Aromatherapie*“ beschließt die Veranstaltung. Die Vortragende wird das hohe Wirkpotenzial von Naturstoffen aufzeigen. Die antimikrobielle Wirksamkeit der ätherischen Öle wird als kumulativer Effekt der Wirkung ihrer Einzelbestandteile mit unterschiedlichen zellulären Angriffspunkten erklärt<sup>5</sup> und zeigt keine Resistenzbildung. Sowohl grampositive als auch gramnegative Erreger erweisen sich empfindlich gegen unterschiedliche ätherische Öle.

***Die Komplementarität von Arzt und Apotheker bringt mit sich, dass der Patient dann den größten Nutzen erzielt, wenn es zu einer optimalen Kooperation der beiden Berufsstände kommt.***

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege:  
Bring your doctor with you

***Wir, die Organisatoren der SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE, laden die Ärzte ein, Samstag und Sonntag kostenlos an den Vorträgen und am Workshop teilzunehmen.***

Für die Organisation der SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE  
A. o. Univ. Prof. i. R. Dr. Hans Wolfgang Schramm  
Merangasse 29/7/29 | 8010 Graz